

Geo-Öko 24 (2003): 5-18

GEOÖKODYNAMIK: OTMAR SEUFFERTS GEOGRAPHISCHES DENKEN UND ARBEITEN

KLAUS KREMB, Winnweiler

Zusammenfassung

Der „geoökologische Aufbruch“ der deutschen Geographie in den 1980er Jahren ist nicht unwesentlich Otmar Seuffert und „seiner“ Zeitschrift „Geoökodynamik“ (seit 2000 „Geoöko“) zu verdanken. In gleicher Weise lassen „Petermanns Geographische Mitteilungen“ durch die 1990er Jahre hindurch seine Handschrift erkennen. Otmar Seuffert hat aber nicht nur als Herausgeber und Autor zahlreicher Veröffentlichungen einen international anerkannten Namen, sondern auch als Mitglied renommierter Kommissionen (darunter COMLAND). Sein 70. Geburtstag am 8. Februar 2002 ist daher Anlass für eine Zwischenbilanz seines geographischen Denkens und Handelns.

Schlüsselbegriffe

Geoökosystem(e), Ökosystemforschung, Otmar Seuffert